

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 19  
  
**Artikel:** Wie du mir  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-504736>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Unsere  
Seufzer-Rubrik

# Warum

sagt der Radiosprecher auch bei  
beständig schlechtem Wetter, die  
Wetterlage sei unbeständig?

C. G., Ostermündigen

## Die Ursache

Hans: «Miggel, weisch au wurum  
as dSchwyz so vill Hügel und  
Bärge het?»

Miggel: ??????

Hans: «Weisch, die alten Eidgenos-  
sen he i früejer so vill Land er-  
oberet. Denn he i si nümme gwüsst  
wo ane drmit, no he i sis halt uf  
Hüffe to ...»

KL

## Abfuhr-Wesen

Der hartnäckige, aber unerwünschte  
Verehrer ist nicht kleinzukriegen.  
Schließlich sagt die Umworbene:

«Jedesmal wänn ich Si gseene,  
chunnt mir en berühmte Maa in  
Sinn.»

Der Hartnäckige, geschmeichelt:

«Jo was. Und wer isch das?»

«De Darwin.»

AC

## Militärisches Ballgeflüster

«Eusere Hauptme isch di gröschte  
Niete i dr ganze Armee.»

«Ich bi sini Tochter.»

«Wüssed Si wär ich bi?»

«Nei!»

«Gozzeidank!»

HG

## Wie du mir

«Ää, Herr Direkter, mini Frau loot  
frööge, ob ich e chliini Loonuuf-  
besserig chönnti ha!»

«Guete, guete, ich will emol mini  
Frau frööge, was si dezue meint.»

BD

## Im Kino

Die Dame im Kino fragt den Hin-  
termann höflich:

«Äxgüsi, stört Si min Huet?»

«Mich nid», sagt der Mann, «aber  
mini Frau. Si hätt drum diheime  
de glich.»

AC

# wenn



Wenn die typisch schweizerische  
Abenddämmerung über die typisch  
schweizerischen Hoteldächer her-  
absinkt und die Schweizer Sonne  
hinter den Schweizer Bergen einen  
Untergang voller Schweizer Qua-  
lität produziert, dann tritt auch ein  
anderer typisch schweizerischer Zug  
ans devisenfördernde Zwielt: der  
Drang zu «urchiger» Boden-  
ständigkeit.

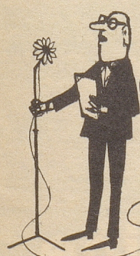
● Tages-Anzeiger

Wenn du zum letztenmal die Alpen-  
zinnen grüßest, wenn du den Säntis  
zuletzt erblickst, dann gelobe dir,  
diese Berge mit allem Lieben, was  
sie für dich bergen, sollen dich so  
kraftvoll hoffend, so sittlich rein  
wiederfinden, wie du sie mit be-  
stem Vorsatz verlässest.

● Eugen Huber

Wenn die Sonne am Horizont steht  
und die Erde rot färbt, dann brauche  
man nicht unbedingt an Kitsch zu  
denken.

● Caspar Sulzbachner



# Aether- blüten

Jegliche Aufregung wird den  
Hörern von Beromünster nach  
Möglichkeit erspart. Eines schö-  
nen Aprilmorgens, nach der  
Wiederholung der Frühenachrich-  
ten und Durchgabe der Wasser-  
standsmeldung («264 – gefallen  
4») meinte der Ansager im Stu-  
dio Bern: «Und hier – zur Be-  
ruhigung – die sprechende Uhr!»

Ohohr



## Rendez-vous mit Pepita

Wo junge Menschen sich zusammenfinden,  
da ist PEPITA mit dabei. PEPITA, das meist-  
verlangte Grapefruit-Getränk mit dem fröh-  
lichen Papagei auf der Etikette.

Das echte **Pepita**

